

„Sicherheit für alle“ 2005 - 2006

Gemeinsam für mehr Sicherheit

Die sechste Austragung des internationalen Wettbewerbs für Primarschulen ist wiederum auf grosses Interesse gestossen. In der Schweiz wurde die Ausschreibung durch Renault in Zusammenarbeit mit dem Touring Club Schweiz durchgeführt. Zum Thema „Gemeinsam für mehr Sicherheit“ sind 224 Vorschläge eingegangen. Nach der Vorausscheidung durch die Jury wurden acht Schulklassen zum Schweizer Final ins Verkehrshaus der Schweiz nach Luzern eingeladen um ihre Arbeiten zu präsentieren. Die diesjährigen Gewinner sind: die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse aus St. Gallenkappel.

Die Lehrkräfte waren eingeladen, mit ihren Schulklassen das Thema zu diskutieren, ihre Ideen zum Ausdruck zu bringen und ihre Botschaft zur Unfallverhütung mit einem Plakat publik zu machen. Mit ihren Ideen und Vorschlägen, die im Rahmen dieses internationalen Wettbewerbs von Tausenden von Schülerinnen und Schülern aus ganz Europa eingereicht werden, leisten die Schulklassen einen ganz wesentlichen Beitrag, um die Verkehrssicherheit zu verbessern.

Die fünf Finalisten aus der Deutschschweiz (Klasse 3b aus Appenzell, 5./6. Klasse aus Escholzmatt, Klasse 4A aus Gersau, Klasse KKB aus Sempach Station, 5. Klasse aus St. Gallenkappel) sowie die drei Finalisten aus der Westschweiz (Klasse CYP 2 aus Lausanne, 4./5. Klasse aus Salins, 5. Klasse aus Sion) stellten ihre Arbeiten am nationalen Finale in Luzern vor. Die sehr interessanten und fantasievollen Präsentationen beeindruckten auch die Jury, welche sich aus Verkehrsinstruktoren der Polizei, Lehrkräften und Experten des Touring Club Schweiz zusammensetzte.

Der ausdrucksvolle Plakatvorschlag mit dem Slogan „Gemeinsamkeit bringt Sicherheit“ der 16 Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse aus St. Gallenkappel hat die Jury und die andern sieben Finalklassen überzeugt. Zusammen mit ihrer Lehrerin, Frau Elsbeth Hubatka, werden sie die Schweiz am internationalen Zusammentreffen der nationalen Sieger im Disneyland in Paris vom 9. bis 11. Juni 2006 vertreten.

Die anderen sieben Finalteilnehmer gehen auch nicht leer aus: sie erhalten je Fr. 500.- für ihre Klassenkasse. Zudem bekamen die acht Finalisten 50 Plakate ihres Vorschlages, mit denen sie ihre Botschaft zur Unfallverhütung publik machen können. Ebenfalls ein Zustupf von je Fr. 250.- geht an die Klassen mit den Rängen 9 – 20.

Weitere Informationen und Bildmaterial finden Sie unter: www.sicherheit-fuer-alle.ch und/oder <http://media.renault.ch>